



Sammlung Theaterzettel

Die Schwestern

Claar, Emil

1892-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. November 1892.

26. Vorstellung im Abonnement B.

Die Schwestern.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Emil Claar.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Ernst von Osterreich, Gutsherr	Herr Bassermann.	Referendar Hans Bergen	Herr Lösch.
Seraphine, dessen Gattin	Frl. Clair.	Andreas Blandorf	Herr Homann.
Lidwina, } deren Schwestern	Frl. Wittels.	Gräfin Treuenfels	Fräul. De Vant I.
Casimira, }	Frl. Raden.	Baron Kurland	Herr Tietzsch.
Fürst Agenor von Ramoiski	Herr Jacobi.	Herr von Frey	Herr Eichrodt.
Marquis Alfonso, Henriquez de la Fronsecca	Herr Schreiner.	Joseph, Kammerdiener des Fürsten	Herr Peters.
Frau Wivoreff	Frau Jacobi.	Anselm, } Diener bei Osterreich	Herr Langhammer.
Dr. Wolfgang Kester	Herr Rieper.	Karl, }	Herr Eisner.

Ballgäste. — Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Eine große deutsche Stadt.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— per Platz
Logen 2. Rang	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	M. 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerierte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	In der Gallerie	— .10 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Mittwoch, den 16. November 1892. — 26. Vorstellung im Abonnement A.

Neu insudirt:

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Koberue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhing.

Anfang 7 Uhr.